Gemeinde Aichstetten

Jahresrückblick 2016

Die Gemeinde in Zahlen – Statistik

(in Klammern die Zahlen aus dem Jahr 2015)

Einwohner

am 30. September 2016	**2.805**	**(2.712)**
davon		
wohnhaft in Aichstetten	2.299	(2.200)
wohnhaft in Altmannshofen, Eschach und Wälderhöfe	506	(512)

Standesamt

Geburten	27	(23)
Eheschließungen	13	(18)
Sterbefälle	23	(21)

GWRS Eichenwaldschule Aichstetten

Im Dezember 2015 informiert Schulleiter Tobias Tunk den Gemeinderat über den Wunsch der in privater Trägerschaft geführten Sprachheilschule Arnach, eine Kooperation ab der Klassenstufe 5 mit der Werkrealschule Aichstetten zu vereinbaren.

Aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen an der Werkrealschule Aichstetten in den letzten Jahren sehen die Gemeinderäte in der vorgeschlagenen Kooperation mit der Sprachheilschule Arnach die einzige Chance, die drohende Schließung der Werkrealschule zu vermeiden.

Vielfalt (er-)leben- … seit 30 bzw. 60 Jahren
Aichstetten
Eichenwaldschule
Grund- und Werkrealschule

In Abstimmung und mit Unterstützung des Staatlichen Schulamts Markdorf beantragt die Gemeinde beim Kultusministerium Baden-Württemberg eine entsprechende Ausnahmegenehmigung für den Erhalt bzw. Weiterbetrieb der Werkrealschule.

Nachdem insgesamt 16 Schülerinnen und Schüler für das Schuljahr 2016 / 2017 in der Klassenstufe 5 angemeldet werden, befürwortet das Regierungspräsidium Tübingen in seiner Stellungnahme an das Kultusministerium im Mai 2016 die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung für den Standort Werkrealschule Aichstetten.

Mit einem Schulfest am 24. Juni 2016 wird neben dem Weiterbestand der Werkrealschule auch das 60-jährige Bestehen des Grundschulgebäudes und das 30-jährige Bestehen des Werkrealschulgebäudes gefeiert.

Tobias Tunk gibt das Amt des Schulleiters zum Ende des Schuljahres 2015 / 2016 aus gesundheitlichen Gründen ab und verlässt die Schule. Der Stellvertretende Schulleiter Hartmut Forstner leitet bis auf Weiteres die Schule kommissarisch.

Wasserversorgung Gotteswald

Die Gemeinde Aichstetten ist bestrebt, das kostbare Quellwasservorkommen Gotteswald, das für die Trinkwasserversorgung in Teilen der Gemeinden Aichstetten und Lautrach genutzt wird, bestmöglich gegen witterungsbedingte äußere Einflüsse zu sichern.

Bei den in den letzten Jahren durchgeführten hydrogeologischen Untersuchungen wurde festgestellt, dass im Nahbereich der Quellfassung in seltenen Fällen und kurzfristig ein Eintrag von Oberflächenwasser möglich ist.

Foto: Karl Baumeister

Zur langfristigen Sicherung der Wasserqualität und im Hinblick auf die anstehende Neufestsetzung des Wasserschutzgebiets Gotteswald ist es deshalb erforderlich, das im Bereich der Quellfassung vorhandene und bei bestimmten seltenen Witterungsereignissen das Quellwasservorkommen beeinflussende Oberflächenwasservorkommen im angrenzenden Mantelbachtal dauerhaft zu trennen. Dies kann erreicht werden durch

- den Einbau einer – gegenüber der bisher schon vorhandenen Drainage - längeren und tiefer verlegten Drainageleitung oder
- den Einbau eines bis zu 12 m tiefen Spundwandverbaus.

Der Gemeinderat spricht sich im Dezember 2016 für die Realisierung der Variante Spundwandverbau aus.

Als zusätzliche Maßnahme beschließt der Gemeinderat die Höherlegung des Überlaufs in der Quellfassung.

Sobald die Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Quellfassung abgeschlossen sind, soll das noch ausstehende Verfahren zur Neufestsetzung des Wasserschutzgebiets Gotteswald auf der Grundlage des seit einigen Monaten vorliegenden Hydrogeologischen Gutachtens des Geologischen Landesamts in Angriff genommen und durchgeführt werden.

Kindergärten St. Michael Aichstetten und St. Vitus Altmannshofen

Raumsituation im Kindergarten Aichstetten

Der Gemeinderat spricht sich im Frühjahr 2015 dafür aus, zur Behebung der vorherrschenden problematischen Raumsituation im Kindergarten Aichstetten das Planungsbüro Schädler mit der Erstellung einer Konzeption einschließlich Kostenberechnung für einen Behelfsanbau zu beauftragen.

Im September 2015 billigt der Gemeinderat die Entwurfsplanung samt Kostenberechnung in Höhe von rund 199.000 € ohne Baunebenkosten. Die Vergabe der Aufträge durch den Gemeinderat erfolgt in der Sitzung am 24. Februar 2016. Aus der Mitte des Gemeinderats wird dabei die sich gegenüber der Kostenberechnung abzeichnende erhebliche Kostensteigerung auf voraussichtlich bis zu ca. 350.000 € bemängelt.

Für das letztendlich rund 315.000 € teure Bauvorhaben erhält die Gemeinde Zuschüsse nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz in Höhe von 46.600,84 € und aus dem Ausgleichsstock II des Landes Baden-Württemberg in Höhe von 140.000 €.

Kindergarten-Bedarfsplanung 2016 / 2017

Die Gemeinde hat die Aufgabe, für ein bedarfsgerechtes Angebot bei der Kinder- bzw. Kleinkinderbetreuung in der Gemeinde Sorge zu tragen. Der Nachweis darüber ist in der jährlich aufzustellenden bzw. fortzuschreibenden Kindergarten-Bedarfsplanung zu führen und dem Landratsamt Ravensburg vorzulegen.

Auf der Grundlage der von den Kindergärten St. Michael Aichstetten und St. Vitus Altmannshofen gemeldeten Zahlen sind zum Beginn des Kindergartenjahres 2016 / 2017 im September 2016 von den verfügbaren 124 Plätzen voraussichtlich 121 und zum Ende des Kindergartenjahres im August 2017 voraussichtlich 119 Plätze belegt.

Der Gemeinderat stimmt der vorgelegten Kindergarten-Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2016 / 2017 im März 2016 zu.

Nur wenige Tage nach der Sitzung wird der Gemeinde von Seiten des Kindergartens Aichstetten mitgeteilt, dass nach dem Anmeldetermin zahlreiche weitere Anmeldungen eingegangen sind. Die sich zum Zeitpunkt des Beschlusses der Kindergartenbedarfsplanung 2016 / 2017 abzeichnende Warteliste von fünf Kindern wächst auf 12 Kinder an.

Der Gemeinderat stimmt deshalb in seiner Sitzung am 11. Mai 2016 der auf ein Jahr befristeten Einrichtung einer zusätzlichen Kleingruppe in Trägerschaft der Katholischen Kirchengemeinde St. Michael Aichstetten im Kindergarten St. Michael Aichstetten im Kindergartenjahr 2016 / 2017 mehrheitlich zu. Die Kosten für die Einrichtung und den Betrieb der zusätzlichen Kleingruppe in Höhe von voraussichtlich rund 50.000 € trägt die Gemeinde Aichstetten.

Freies WLAN in der Gemeinde Aichstetten

Die Thüga Energie GmbH unterbreitet der Gemeinde im Herbst 2016 ein Angebot über die Planung, die Installation und den Betrieb eines frei zugänglichen WLAN-Netzes für den Bereich des Dorfplatzes Aichstetten. Für die Gemeinde ist die Einrichtung und der Betrieb des frei zugänglichen WLAN-Netzes mit einmaligen Kosten für den Aufbau des Netzes in Höhe von 464,10 € und laufenden Kosten für den Betrieb des Netzes in Höhe von 59,50 € / Monat verbunden. Die Gemeinde hat dabei kein Störerhaftungsrisiko.

Der Gemeinderat spricht sich in seiner Sitzung am 7. Dezember 2016 einstimmig für die Annahme des Angebots der Thüga Energie GmbH über den Aufbau und Betrieb eines frei zugänglichen WLAN-Netzes im Bereich des Dorfplatzes Aichstetten aus.

Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern und Flüchtlingen

Aufgrund der seinerzeit sehr hohen Zugangszahlen wird im Herbst 2015 die Zahl von rund 150 bis zum Jahresende 2016 in der Gemeinde bereitzustellenden Plätzen zur Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen prognostiziert.

Als Teil der im Herbst 2015 beschlossenen Gesamtkonzeption beschließt der Gemeinderat deshalb im Dezember 2015 den Bau eines Gebäudes zur Unterbringung von 48 Asylbewerbern und Flüchtlingen durch die die Firma Holzbau Buhmann GmbH & Co. KG, Weitnau, am Standort Am Tennisplatz 9.

Für das rund 725.000 € teure Bauvorhaben erhält die Gemeinde vom Land Baden-Württemberg einen Zuschuss aus dem Förderprogramm „Wohnraum für Flüchtlinge" in Höhe von 142.091 €.

Das Ende September 2016 fertiggestellte Gebäude wird im Rahmen eines „Abends der offenen Tür" am 30. September 2016 seiner Bestimmung übergeben. Mitte Oktober 2016 ziehen die ersten Asylbewerber in Anschlussunterbringung in das Gebäude ein.

Ende Juli 2016 leben in der Gemeinde 54 Asylbewerberinnen und Asylbewerber - 20

Gambier, 11 Kameruner, 8 Albaner, 14 Syrer und 1 Nigerianer. 2 Kinder besuchen den Kindergarten Aichstetten und 8 Kinder Schulen in Aichstetten, Leutkirch und Memmingen. 12 Asylbewerber und Flüchtlinge arbeiten in Teil- oder Vollzeit. 2 weitere Asylbewerber beginnen im September 2016 eine Ausbildung.

Anfang November 2016 sind in der Gemeinde insgesamt 46 Asylbewerber und Flüchtlinge untergebracht. Gemäß den Vorgaben des Landkreises soll diese Zahl bis 31. März 2017 voraussichtlich auf insgesamt 52 Personen ansteigen.

Gerechnet mit dem derzeit anzusetzenden Maßstab 4,5 m² / Flüchtling werden am 31. März 2017 in der Gemeinde voraussichtlich insgesamt 110, bei dem vom Gesetzgeber anvisierten Maßstab 7 m² / Flüchtling insgesamt 85 Unterbringungsplätze zur Verfügung stehen.

Dank zahlreicher ehrenamtlich engagierten Personen werden die in der Gemeinde untergebrachten Asylbewerber und Flüchtlinge sehr gut betreut.

Windenergieanlagen in der Gemeinde Aichstetten

Ende Dezember 2015 reicht die Firma QS Energy GmbH den Antrag auf immissionsschutzrechtliche Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb von zwei Windkraftanlagen des Typs V126 der Firma Vestas mit jeweils 3.300 kW Leistung, 126 m Rotordurchmesser, 137 m Nabenhöhe und 200 m Gesamthöhe in Aichstetten ein.

Der Gemeinderat beschließt am 24. Februar 2016, vor einer abschließenden Beratung und Beschlussfassung der von Seiten des Landratsamts Ravensburg geforderten Stellungnahme zum vorliegenden Antrag zur Klärung rechtlicher Fragen und zur eingehenden Prüfung der vorliegenden Unterlagen einen Fachanwalt einzuschalten und beauftragt Rechtsanwalt Armin Brauns, Dießen am Ammersee, mit der anwaltlichen Vertretung bei diesem Tagesordnungspunkt.

In seiner rechtsgutachterlichen Stellungnahme vom 9. März 2016 kommt Rechtsanwalt Brauns zu dem Ergebnis, dass dem Vorhaben insbesondere im Bereich des Naturschutzes öffentliche Belange entgegenstehen. Daneben können auch Belange des Denkmalschutzes einer Genehmigung entgegenstehen. Insbesondere aus den Gründen der entgegenstehenden Belange des Naturschutzes empfiehlt er, das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Baugesetzbuch zu verweigern.

Aufgrund der erwarteten erheblichen optischen Beeinträchtigung der beiden zu schützenden Kulturdenkmale Schloss und Pfarrkirche St. Vitus Altmannshofen werden von Seiten des Landesamts für Denkmalpflege grundsätzliche Bedenken gegen die beiden geplanten Windenergieanlagen angemeldet.

Der Gemeinderat lehnt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zu dem vorliegenden Bauantrag über die Errichtung von zwei Windenergieanlagen in der Gemeinde Aichstetten in seiner öffentlichen Sitzung am 16. März 2016 mehrheitlich ab und macht sich die Inhalte der rechtsgutachterlichen Stellungnahme von Rechtsanwalt Brauns sowie der Stellungnahme des Landesamts für Denkmalpflege in Bezug auf die Stellungnahme der Gemeinde als Trägerin öffentlicher Belange im immissionsschutzrechtlichen Verfahren zu eigen.

Mit Schreiben vom 21. September 2016 teilt das Landratsamt Ravensburg, Bau- und Umweltamt, mit, dass die Vorhabenträgerin QS Energy GmbH das Ruhen des Verfahrens beantragt hat. Die Genehmigungsfähigkeit konnte in Bezug auf artenschutzrechtliche Voraussetzungen nicht nachgewiesen werden. Das Verfahren wird somit nicht weitergeführt.

Derzeit ist offen, ob und zu welchem Zeitpunkt das Verfahren wieder aufgenommen wird.

Fortschreibung Flächennutzungsplan

Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Leutkirch – Aichstetten – Aitrach hat in seiner Sitzung am 26. Juli 2016 den Entwurf zur Fortschreibung des Flächennutzungsplans gebilligt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.

In der öffentlichen Sitzung am 7. Dezember 2016 wird der Gemeinderat über die wesentlichen Inhalte der im Rahmen der Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen und die geplante Wohnbau- (4,62 ha Neuausweisung) und Gewerbeflächenausweisung (2,48 ha Neuausweisung) informiert.

Vor der Feststellung des fortgeschrieben Flächennutzungsplans durch den Gemeinsamen Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Leutkirch – Aichstetten – Aitrach ist eine weitere Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung

durchzuführen. Diese wird voraussichtlich im Februar 2017 stattfinden.

Landessanierungsprogramm - Sanierungsgebiet „Hauptstraße"

Das am 31. Dezember 2015 ausgelaufene Landessanierungsprogramm bzw. die Sanierungsmaßnahme „Hauptstraße" in der Gemeinde Aichstetten war sowohl im privaten als auch im öffentlichen Bereich ein voller Erfolg.

Quelle: LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH

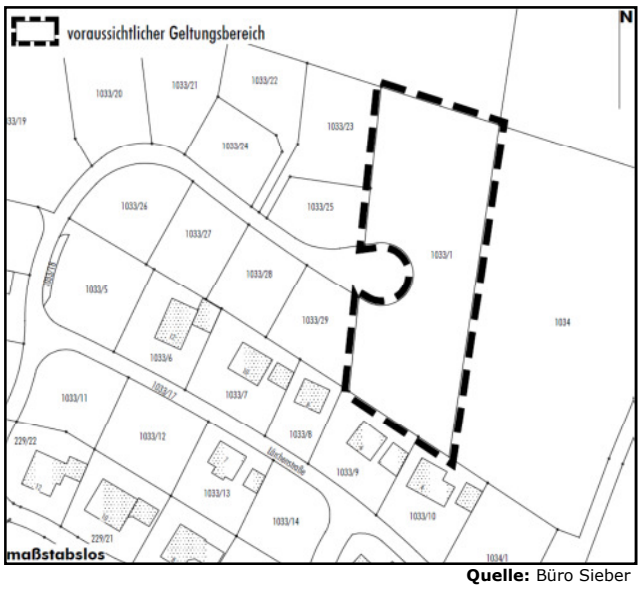
Gemäß den Vorgaben des Landes Baden-Württemberg hebt der Gemeinderat im Mai 2016 die Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Hauptstraße" vom 14. Dezember auf. Mit der Aufhebung der Satzung werden auch die im Jahr 2005 beschlossenen städtebaulichen Vorgaben (die sogenannten „Grundsätzlichen Sanierungsziele") hinfällig.

Baugebiet „Am Rieder Weg 2 – 3. Bauabschnitt"

Der Gemeinde liegen nach wie vor zahlreiche Anfragen von Bauplatzinteressenten vor.

Um wenigstens den dringlichsten Bedarf nach Möglichkeit in absehbarer Zeit decken zu können, soll der Versuch unternommen werden, die ursprünglich im Bereich der Wendeplatte in der Lärchenstraße geplanten und aus Lärmschutzgründen zum Zeitpunkt der Erstellung des Bebauungsplans „Am Rieder Weg 2 – 2. Bauabschnitt" nicht realisierbaren etwa drei bis vier Bauplätze neu zu überplanen und zu erschließen.

Das Büro Sieber wird beauftragt, die dem Bebauungsplan „Am Rieder Weg 2 – 2. Bauabschnitt" zugrunde liegende schalltechnische Untersuchung vom Februar 2014 auf der Grundlage der aktuellen Vorgaben in Bezug auf den Lärmschutz im derzeit laufenden Planfeststellungsverfahren der DB Netz AG zur geplanten Elektrifizierung der Bahnlinie München – Lindau zu überarbeiten.



Quelle: Büro Sieber

Die Überarbeitung der schalltechnischen Untersuchung führt zu dem Ergebnis, dass die Orientierungswerte der DIN 18005-1 (Schallschutz im Städtebau) tagsüber (6:00 Uhr bis 22:00 Uhr) im gesamten Plangebiet unterschritten werden. Im Nachtzeitraum (22:00 Uhr bis 6:00 Uhr) werden die Orientierungswerte um bis zu 8 dB(A) überschritten.

Der Gemeinderat spricht sich in seiner Sitzung am 7. Dezember 2016 für die Aufstellung des Bebauungsplans „Am Rieder Weg 2 – 3. Bauabschnitt" aus. Die zu überplanende Fläche befindet sich im Eigentum der Gemeinde und die Erschließung ist im Wesentlichen schon vorhanden.

Vor der Einleitung weiterer Verfahrensschritte soll nun im Rahmen eines Behördentermins im Landratsamt Ravensburg geklärt werden, ob die Möglichkeit besteht, die Lärmschutz-

Problematik im geplanten Baugebiet „Am Rieder Weg 2 – 3. Bauabschnitt" in den Nachtstunden mit passiven Lärmschutz-Maßnahmen zu lösen.

Gemeinde-Homepage

Nachdem die bisherige Gemeinde-Homepage in die Jahre gekommen war, wurde seit einiger Zeit in enger Zusammenarbeit zwischen Stefan Neidhart (Neidhart Web & Druck GmbH, Aichstetten) und der Gemeindeverwaltung an einem neuen und zeitgemäßen Internetauftritt der Gemeinde Aichstetten „gebastelt".

Am 18. Juli 2016 ist es dann soweit: die neue Gemeinde-Hompage www.aichstetten.de geht „online".

Die neue Homepage ist entsprechend dem aktuellen Stand der Technik als sogenannte „responsive Website" gestaltet, das heißt, sie ist für alle Bildschirmgrößen optimiert und passt sich allen Ausgabegeräten (PC, Smartphone und Tablet) an.

Elektrifizierung der Bahnlinie München - Lindau

Im Zuge des im Januar 2016 eingeleiteten Planfeststellungsverfahrens zur geplanten Elektrifizierung der Bahnlinie München – Lindau liegen vom 15. Februar 2016 bis 14. März 2016 die Planunterlagen für den Bereich des etwa 13 km langen Planfeststellungsabschnitts 10 (nördliche Gemeindegrenze von Aichstetten [Bahn-km 13,986] bis Leutkirch, Auenweg / Dammweg südlich der Adlerstraße [Bahn-km 0,650]) öffentlich aus.

Im Zuge der geplanten Elektrifizierung

- soll die Bahnstrecke mit einer Oberleitungsanlage ausgerüstet werden (die Oberleitungsspannung soll 15.000 V / 16,7 H betragen);
- sollen auf der Strecke Memmingen - Leutkirch die Geschwindigkeiten für Züge im konventionellen Betrieb (Fahrzeuge mit Regel-Seitenbeschleunigung) auf 110 km/h bis 130 km/h und für Züge im bogenschnellen Betrieb (Fahrzeuge mit erhöhter Seitenbeschleunigung) auf bis zu 160 km/h angehoben werden;
- sollen die Bahnübergänge Altmannshofen 1 (Landesstraße L 260, Waizenhof), Altmannshofen 2 (Privatweg, „Shell"), Aichstetten 2 (Stockbaurer Weg), Aichstetten 3 (Schwalbenstraße), Aichstetten 5 (Landesstraße L 260, Hochstraße, einschließlich Gehweg) und Aichstetten 6 (Hardsteig) schienengleich ausgebaut werden;
- soll der Bahnübergang Aichstetten 4 (Friedenstraße) aufgelassen bzw. zurückgebaut und ein schienenparalleler Ersatzweg mit Anbindung an den Bahnübergang Aichstetten 3 (Schwalbenstraße) gebaut werden.

Den vorgelegten schalltechnischen Berechnungen liegen folgende von der DB Netz AG bestätigten Prognosezahlen zu Grunde:

- Prognose Anzahl Züge 2025 **ohne** Elektrifizierung:
  - Tag (6:00 Uhr bis 22:00 Uhr): 33
  - Nacht (22:00 Uhr bis 6:00 Uhr): 11
  - Geschwindigkeit: je nach Zuggattung 90 km/h bis 140 km/h
- Prognose Anzahl Züge 2025 **mit** Elektrifizierung:
  - Tag (6:00 Uhr bis 22:00 Uhr): 51
  - Nacht (22:00 Uhr bis 6:00 Uhr): 15
  - Geschwindigkeit: je nach Zuggattung 90 km/h bis 160 km/h

In seiner am 24. Februar 2016 beschlossenen Stellungnahme an das Regierungspräsidium Tübingen als zuständige Anhörungs- und Erörterungsbehörde spricht sich der Gemeinderat unter anderem für den Erhalt bzw. den technischen Ausbau des Bahnübergangs Aichstetten 4 (Friedenstraße) aus. Die Gemeinde erklärt hierzu, dass sie bereit ist, die durch den Erhalt bzw. Ausbau des Bahnübergangs anfallenden Mehrkosten gemäß den Vorgaben des Eisenbahnkreuzungsgesetzes anteilig (Drittelregelung) zu tragen. Die von Seiten der DB Netz AG prognostizierten Zugzahlen werden vom Gemeinderat als „wesentlich überhöht" erachtet.

Gemäß Zeitplan der DB Netz AG sollen die Bahnübergangsmaßnahmen in der Gemeinde Aichstetten im Jahr 2018 ausgeführt werden.

Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung erhobenen privaten Einwendungen und die Stellungnahmen der Behörden und Verbände sowie die Äußerungen zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens werden am 16.

Juni 2016 in der Dorfhalle Altmannshofen auf Einladung des Regierungspräsidiums Tübingen erörtert.

Dorffest 2017

Der Gemeinderat spricht sich im Mai 2016 für die Organisation und Durchführung eines Dorffests in Aichstetten in Zusammenarbeit mit den interessierten örtlichen Vereinen und Gruppierungen im Sommer 2017 aus und beschließt, hierfür ein finanzielles Budget in Höhe von 3.000 € zur Verfügung zu stellen.

Ein vom Gemeinderat eingesetzter Arbeitskreis erklärt sich bereit, das geplante Dorffest zu organisieren.

Zwischenzeitlich steht fest, dass das geplante Dorffest am Wochenende 22. / 23. Juli 2017 auf dem Dorfplatz Aichstetten und einem daran angrenzenden Bereich stattfinden wird. Die Bewirtung der erhofften zahlreichen Besucher übernehmen verschiedene örtliche Vereine und Gruppierungen. Der Samstagabend (22. Juli 2017) wird vom Original Bodenseequintett gestaltet.

Katholische Kirchengemeinden Aichstetten und Altmannshofen

Am 10. Januar 2016 wird **Pfarrer Martin Rist** nach 17 (Aichstetten und Altmannshofen) bzw. 13 Jahren (Aitrach, Mooshausen und Treherz) Dienst in der Seesorgeeinheit „Aitrachtal" in einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Michael Aichstetten mit anschließendem Stehempfang verabschiedet.

Nach einer lediglich rund sechsmonatigen Vakanzzeit feiert **Pfarrer Ernst-Christof Geil** am 3. Juli 2016 in der Pfarrkirche St. Michael Aichstetten die Investitur als neuer Pfarrer der Seelsorgeeinheit „Aitrachtal".

Evangelische Kirchengemeinde Aitrach

Nach rund zweijähriger Vakanzzeit wird am 11. September 2016 **Pfarrer Christoph Stolz** im Gemeindehaus Aitrach als neuer Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Aitrach, der auch die evangelischen Christen der Gemeinde Aichstetten angehören, in sein Amt eingesetzt.

Personelle Veränderungen in der Gemeindeverwaltung

Nach fast 45 Jahren Dienst im Hauptamt der Gemeindeverwaltung Aichstetten wird **Frau Brigitte Baumgärtner** im März 2016 von Bürgermeister Dietmar Lohmiller in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Aus persönlichen Gründen beendet **Frau Waltraud Hipp-Sandrock** Ende Oktober 2016 nach sieben Jahren ihre Tätigkeit als Leiterin der VHS Aichstetten.

Impressionen

Foto: Lena Erath

Impressum

Gemeindeverwaltung Aichstetten
Bachstraße 2
88317 Aichstetten
Telefon 07565 9418-22
eMail Hubert.Erath@Aichstetten.de

www.Aichstetten.de